

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 1

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

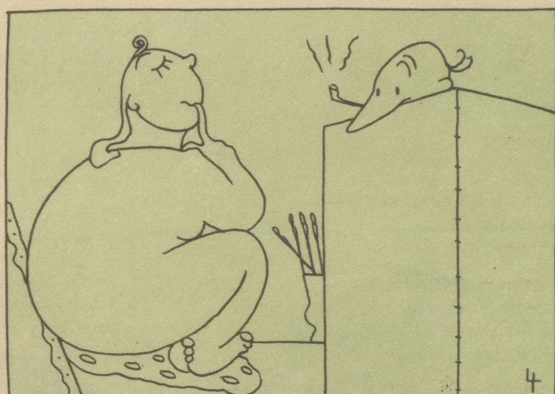
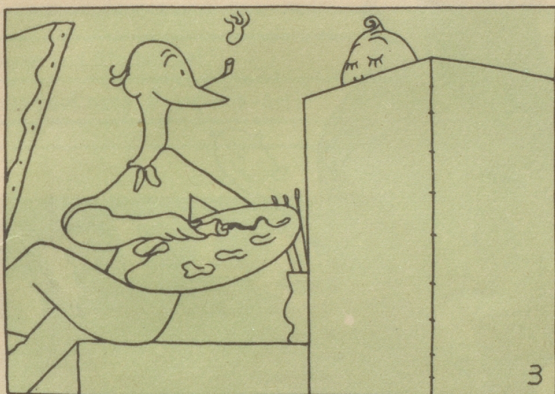
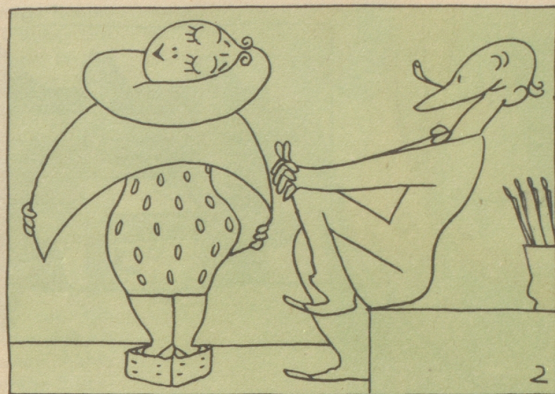
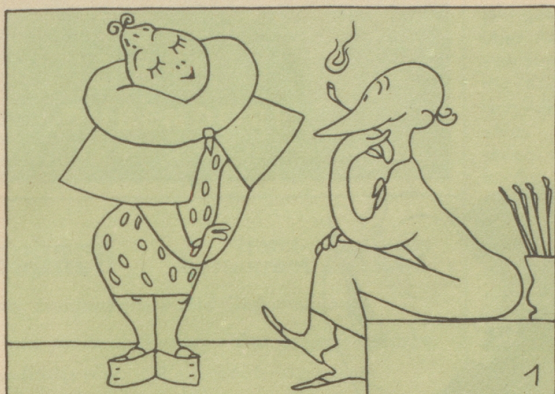
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Maler Schmalhans und das neue Modell

Von Lindi

### Sagen Sie das auch?

«Ich bin ein einfacher, ehrlicher Mann, Frau Beyeler», apostrophierte ein Bekannter vor unnatürlicher Herzlichkeit und meint damit: ich bin ein pfiffiger Heuchler, der gleich ein paar dicke Lügen auftischen wird.

«Ich will Sie nicht kränken, aber...» heißt: jetzt werde ich Ihnen ein feines Stück boshaftesten Klatsch erzählen, das Ihnen dann eine elende Nacht bereitet.

«Ich bin ja nicht kritisch» heißt: ich werde jetzt alles was sie getan haben, gründlich heruntermachen!

«Ich denke absolut großzügig» heißt: meine Ansichten über diese bestimmte Sache sind hoffnungslos beschränkt und altmodisch.

«Ich bin ja ein duldsamer Mensch» heißt: ich kann Ihre Gegenwart nicht länger ertragen und werde Sie gleich aus dem Hause werfen.

### Verdrehte Sprichwörter

Eine lustige Neujahrsgesellschaft. Nach tief sinnigen Betrachtungen über Vergangenes und Kommendes, über die Vergänglichkeit irdischen Glücks und Unglücks, wie man alles einfacher, besser und schöner machen könnte und wollte, kam schließlich eine lustigere Stimmung auf und Vetter Fritz, ein berühmter Wortverdrehler, schlug vor, verdrehte Sprichwörter zu produzieren. Das sei angesichts der total verdrehten Welt zur Zeit besonders aktuell. Altes und Neues wurde aufs Tapet gebracht. Schließlich war die Reihe an der reizenden Dame des Hauses, von ihrem Weihnachtsgeschenk, einem prachtvollen Teppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich, besonders beglückt und animiert. Auf besagtes Geschenk deutend, meinte sie: «Nehmen ist gebiger, denn selig!»

### Die große und die kleine Nuß

Ich mache mir wieder einmal Sorgen über das Schicksal unseres Landes. Mein Töchterchen ist gerade daran, Nüsse zu knacken. Es nimmt eine große und eine kleine Nuß in die Hände und drückt sie mit aller Kraft gegeneinander. Ein Knack, und freudig ruft es aus: «Lue do, Vati, die chli häd die groß möge!»

Ich spüre erleichtert, wie meine Sorgen vergehen.

### Grillen und Sorgen adee!

O, daß sie verschwänden wie die Haare unter dem AXA!



ELECTRA BERN

Marktgasse 40

Probesendungen in die ganze Schweiz  
Verlangen Sie bitte Prospekt N

Caves Donvar S. A.  
Champagne-Vaud



bureau  
expéditions  
Auvier, N'tel Tél. 6 21 38





Wege geischtigem Verrat  
 Hät 's na keine glitzt,  
 Singt en Chnab wo dusse schtaht  
 Und nüd dine sitzt!

Im Exprefzug fällt einem netten, alten Mann ein kleiner Handkoffer, der über ihm im Gepäcknetz lag, auf den Kopf. Der Besitzer entschuldigt sich erschrocken und verstaut den Koffer aufs Neue. Beim nächsten Ruck passiert die Sache

**FÜR DEN KENNER!**  
*Isotta* VERMOUTH  
 DEMI SEC  
 PUR ODER MIT SYPHON: EIN GENUSS

wieder, und wieder entschuldigt sich der Kofferbesitzer. Als aber der Koffer ein drittes Mal heruntergefliegen kommt, lächelt der nette, alte Mann: «Sie müend sich gwüß nümm entschuldige, i bis jetzt efangs gwöhnt.»  
 -nita